

Amtliche Bezeichnung der Schule

# JAHRESZEUGNIS

geboren am ..... in ....., hat im Schuljahr .....  
das Berufsvorbereitungsjahr, Klasse ..... besucht.

### Leistungen in Pflichtfächern

Religionslehre (.....) . . . . .			
.....			
.....			
.....			
.....			
.....			
.....			
.....			
.....			

1) .....

Das Berufsvorbereitungsjahr wurde mit / ohne Erfolg abgeschlossen.

2) .....

3) .....

....., den .....

Siegel

.....  
Schulleiter/-in

.....  
Klassenleiter/-in

Kenntnis genommen:

.....  
Erziehungsberechtigter

Notenstufen: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend

Ausfüllhinweise:

<sup>1)</sup> Raum für Bewertungen in Wahlfächern sowie für Bemerkungen über Anlagen, Mitarbeit und Verhalten und gegebenenfalls über besondere Leistungen.

<sup>2)</sup> Gegebenenfalls Aufnahme eines Vermerks nach § 45 Abs. 3 BSO.

<sup>3)</sup> Wurde das Berufsgrundschuljahr mit Erfolg abgeschlossen, ist folgende Bemerkung in das Zeugnis aufzunehmen:  
„Die Schülerin/Der Schüler ist nach Art. 39 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 BayEUG vom Besuch der Berufsschule befreit. Bei Annahme eines Ausbildungsverhältnisses ist die Auszubildende/der Auszubildende bis zum Ende des Schuljahres, in dem das 21. Lebensjahr vollendet wird, wieder berufsschulpflichtig (Art. 39 Abs. 2 Satz 1 BayEUG).“